Samtgemeinde Grasleben
Der Samtgemeindebürgermeister
- Fachbereich Bauen und Ordnung -

Schulausschusssitzung am 18.11.2021
hier: Sachstandsbericht über die Baumaßnahmen in der Grundschule

Energetische Sanierung Ostseite
(Erneuerung der Fenster [Aluminium] und Sonnenschutz)

Der für die Herbstferien dieses Jahres vorgesehene 1. Bauabschnitt (Erneuerung der Fenster im Obergeschoss) konnte leider nicht wie geplant erfolgen, da im Zeitraum der Ausschreibung das Vergabeportal der Deutschen E-Vergabe durch einen Hackerangriff über Wochen blockiert war. Diese Ausschreibung musste wegen des enormen Verzugs aufgehoben werden.

Die neue Planung sieht vor, dass beide Bauabschnitte (Obergeschoss und Untergeschoss) in den Osterferien 2022 umgesetzt werden sollen. Entsprechend dieser Bedingung wurde von den Bietern eine höhere Personaleinsatzplanung verlangt. Die Ausschreibungen hierzu sind bereits erfolgt, die Leistungen wurden vergeben. Die Finanzierung dieser Maßnahme erfolgt aus Mitteln des Kommunalinvestitionsprogramms II (KIP II). Die Förderhöhe beträgt rd. 90 % der Gesamtbaukosten. Nach dem Ausschreibungsergebnis belaufen sich die Kosten für die Umsetzung dieser Maßnahme auf rd. 100.000 Euro.

Dacherneuerung Altbau

Aufgrund vielzähliger Undichtigkeiten des Dachs auf dem Altbaugebäude soll die Dachhaut erneuert werden. Bei dem Dachaufbau handelt es sich um ein sog. „Kaltdach“. In diesem Fall bedeutet dies, dass auf die vorhandenen Sparren eine Traglattenkonstruktion aufgebracht worden ist, welche die Tonziegel tragen. Die Ziegelstöße sind innen mit Mörtel verstrichen. Eine zweite wasserführende Schicht (Unterspannbahn) und eine Zwischensparrendämmung sind nicht vorhanden. Die auf die Dachkonstruktion einwirkenden Windlasten führen zu Bewegungen, die den Ziegelverstrich wiederholt ausbrechen und unter den Ziegeln verkanten lassen, was zu den Undichtigkeiten führt.

Bereits mehrfach wurde der Verstrich partiell erneuert. Da die wiederkehrende Erneuerung des Ziegelverstrichs aufgrund der Kleinteiligkeit und in Anbetracht der enormen Masse nicht wirtschaftlich ist und dauerhaft zu Folgekosten führen wird, beabsichtigt die Verwaltung zur Gebäudeerhaltung und Vorbeugung weiterer Feuchtigkeitsschäden die Erneuerung der Dachhaut mit Unterspannbahn auf diesem Gebäude. Die nachträgliche Montage einer Unterspannbahn ohne vorherige Aufnahme der Dachziegel ist technisch nicht möglich. Die vorhandene Dachkonstruktion befindet sich in einem guten Zustand und bleibt nach derzeitigem Planungsstand von der Sanierung unberührt.

Nach Kostenschätzung der Verwaltung belaufen sich die Kosten für die Dachsanierung auf rd. 100.000 Euro. Eine Anfrage beim Ministerium, ob die Kosten der Dachsanierung ebenfalls aus Mitteln des Kommunalinvestitionsprogramms II (KIP II) bezahlt werden können, wurde fernmündlich positiv beschieden. Derzeit stehen noch KIP-II-Mittel in Höhe von rd. 180.000 Euro zur Verfügung. Nach Abzug der Baukosten für die energetische Sanierung der Ostseite verbleiben für die Finanzierung dieser Maßnahme rechnerisch 80.000 Euro.

Nachrichtlich: Zur Einhaltung der Energieeinsparverordnung (EnEV) wurde vor Jahren die letzte Geschossdecke im Altbau gedämmt.

Grasleben, 17.11.2021

gez. Minuta